Gottesdienst-Bausteine: Sternsingen – Licht sein!

Hinweis: Die folgenden Bausteine sollen als Inspiration für die Feier einer Messe dienen, wobei die Sternsinger/innen im Mittelpunkt stehen sollen. Der Gottesdienst kann in dieser Form zum Beispiel am Hochfest Erscheinung des Herrn gefeiert oder leicht modifiziert z.B. im Rahmen einer Sternsinger/innen-Sendungsfeier verwendet werden.

Hannes Grabner, Seelsorger der Jungschar Wien hat mit Ideen von Katharina Krenn (Linz) und Maria Rhomberg (Wien) diesen Gottesdienst gestaltet. Herzlichen Dank!

EINZUG IN DIE KIRCHE

Die Sternsinger/innen ziehen gemeinsam feierlich in die Kirche ein.

LITURGISCHE ERÖFFNUNG & HINFÜHRUNG

Evtl. Bilder der beiden Sternsingplakate (Sternsingen FAIR-WANDELT, Sternsingen - ZUSAMMENHALTEN) herzeigen.

Viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene haben sich in den letzten Tagen auf den Weg gemacht, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu den Menschen zu bringen. Regen, Schnee, Kälte, hohe Stiegenhäuser, lange Wege und vielleicht auch die einen oder anderen unfreundlichen Begegnungen konnten sie nicht dabei aufhalten, viel Gutes zu tun. Mit ihrer Verwandlung in die Heiligen Drei Könige und dem Sammeln von Spenden tragen sie und alle Spenderinnen und Spender dazu bei, dass sich das Leben für viele Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien zum Besseren verändert. Mit ihrem Einsatz zeigen die Sternsinger/innen, dass Zusammenhalten über Ländergrenzen hin möglich und notwendig ist, um globale Herausforderungen wie die drohende Klimakatastrophe oder die Kluft zwischen Arm und Reich zu bewältigen. In Gedanken an jene Menschen, die besonders davon betroffen sind, wollen wir in den Kyrie-Rufen nun um Erbarmen bitten.

KYRIE-RUFE

Symbol Erlagschein, von Kind in die Höhe gehalten
Jesus, du hast durch dein Tun die Welt verwandelt und dich für die Armen und Notleidenden eingesetzt. Wenn wir dieses Jahr Geld sammeln, dann tun wir das, damit Menschen in Indien Unterstützung für ein besseres Leben bekommen.
Herr, erbarme dich.

Symbol Weihrauch, von Kind in die Höhe gehalten
Jesus, du hast uns gezeigt, dass sich durch Zusammenhalten auch große Herausforderungen bewältigen lassen. Durch den Duft von Weihrauch sind wir mit Gott und den Menschen verbunden. Wenn wir dieses Jahr mit Weihrauch von Tür zu Tür gehen, erinnert es uns an die große Gemeinschaft mit Menschen auf der ganzen Welt.
Christus, erbarme dich.

Symbol Medikamente/Pflaster oder ähnliches, von Kind in die Höhe gehalten
Jesus, du bist zu den Menschen gegangen und hast geheilt. Früher wurde Myrre als Medikament verwendet. Wenn wir in diesem Jahr für Menschen unterwegs sind, sammeln wir Geld, damit Menschen überall auf der Welt gesund bleiben können.
Herr, erbarme dich.

TAGESGEBET

Guter Gott,
du hast eine Brücke zu uns Menschen geschlagen,
als du in Betlehem Kind geworden bist.
Auch wir sollen Brückenbauende sein.
Lege uns deinen Hl. Geist in unsere Herzen,
damit wir fähig werden,
zusammenzuhalten, anstatt nur auf uns selbst zu schauen.
Hilf uns, eine gerechte und faire Welt zu schaffen,
in der deine Liebe für alle spürbar und erfahrbar wird.
Darum bitten wir durch Christus.

LESUNGEN, ANTWORTPSALM UND EVANGELIUM VOM HOCHFEST EPIPHANIE

PREDIGTGEDANKEN ZUM EVANGELIUM (Mt 2, 1 – 12)

Die Sterndeuter haben sich auf einen langen und beschwerlichen Weg gemacht, um einen neugeborenen König zu suchen. Es war eine Reise ins Ungewisse. Sie wussten nicht genau, wo sie ihn finden würden und suchten daher, kaum verwunderlich, zuerst im prächtigen Palast des Königs. Doch das Heil der Welt, den neugeborenen König der Juden, sollten sie erst in einem kleinen Stall finden. So wie damals beginnt auch heute das Gute oft in kleinen, manchmal unscheinbaren Dingen. Seit vielen Jahren machen sich die Sternsinger/innen in Erinnerung an die Heiligen Drei Könige auf, um den weihnachtlichen Segen in die Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln. Ihr Weg ist auch immer wieder ins Ungewisse, ins Unbekannte. Und das in mehrfacher Weise. Jedes Jahr wieder ist das Wetter eine Herausforderung: Ob Regen, Schnee, Wind, Kälte oder doch Tauwetter und Sonnenschein, gegangen wird auf jeden Fall. Oft führt sie ihre Tour an weniger bekannte Orte der Pfarrgemeinde. Neue Straßen, Häuser und Bewohner/innen werden besucht. Und vor jeder Tür die gleiche Frage: Ist jemand zu Hause, werden wir freundlich aufgenommen?

Für die drei Weisen aus dem Morgenland hat sich der Weg gelohnt. Sie haben ihre Suche nicht aufgegeben und fanden schließlich den neugeborenen König und brachten ihm ihre Geschenke. Die Wege der Sternsinger/innen lohnen sich ebenfalls. Auch wenn es manchmal anstrengend ist, Sternsingen macht Freude, man kann sich für etwas Wichtiges, vielleicht sogar für ein „Herzensanliegen“ einsetzen, und das gemeinsam mit Freund/innen. Und statt Geschenke zu bringen, überbringen die Sternsinger/innen hier bei uns die Weihnachtsbotschaft und die Neujahrswünsche und helfen anderswo Menschen: Mit den gesammelten Spenden wird in rund 500 Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika viel Gutes getan.

Die heurigen Beispielprojekte unterstützen Menschen in Südost-Indien. Der Klimawandel wird dort zur Klimakatastrophe, weil sich die ohnehin schlechte Versorgung mit Nahrung weiter dramatisch verschlechtert. Extreme Dürrephasen führen zu Missernten und Hunger. Stürme und Starkregen

bringen Zerstörung. Besonders Kinder und schwangere Frauen leiden unter Mangelernährung. Die Corona-Krise hat das Überleben noch schwieriger gemacht.
Die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion unterstützen die Bauernfamilien beim Überleben auf ihrem Land. In erster Linie geht es darum, Nahrung durch neue Anbaustrategien zu sichern. Methoden des Biolandbaus haben dabei drei Vorteile. Erstens entstehen den Bauernfamilien weniger Kosten, weil sie Chemie-Dünger und Pestizide nicht mehr teuer kaufen, sondern Dünger biologisch selbst herstellen. Zweitens bekommen sie am Markt einen besseren Preis für Bioprodukte. Drittens wird die eigene Ernährung dadurch auch gesünder, da keine Pestizide mitgegessen werden. Mit dem Anlegen von Gemüsegärten verbessert sich die allgemeine Ernährungssituation von Familien.

Für uns ist wichtig, dass die Sternsingaktion nicht nur ein einmaliges und äußeres Geben bleibt. So wichtig Ihre Unterstützung ist, so sehr braucht es auch eine Veränderung in unserem Inneren. Wofür sich die Könige und Königinnen heuer einsetzen, ist eine gerechtere Welt, wie sie Jesus im Sinn hatte. Es ist die Botschaft vom Reich Gottes. Und wir alle dürfen uns auch dafür einsetzen. Das braucht unser Bekenntnis, nicht nur zu Weihnachten, sondern in unserem ganzen Leben. Jesus, unser Bruder, ist aufs Ganze gegangen. Er hat keine halben Sachen gemacht. Lassen auch wir uns ganz von ihm erfassen und verwandeln.

FÜRBITTEN

Zu jeder Fürbitte wird ein Räucherstäbchen in eine mit Sand gefüllte Schale gesteckt. Die Fürbitten werden von Sternsinger/innen verlesen.

In einen Stall zwischen Ochs und Esel sandte Gott seinen Sohn in unsere Welt. Er kam als kleines Kind, nicht als mächtiger Herrscher. Er steht auf der Seite der Armen und Schwachen. In diesem Vertrauen lasst uns zu Jesus Christus, dem Gott mit uns, rufen …

Wir bitten dich für alle Kinder und Jugendlichen, die in schwierigen Verhältnissen leben und an Mangelernährung leiden. Halte deine schützende Hand über sie und schenke ihnen die Möglichkeit zu Bildung, die den Weg in eine bessere Zukunft ermöglicht.
Wir bitten dich erhöre uns!

Wir bitten dich für all jene, die kurzsichtig ihren eigenen Vorteil, Macht und Profit über den Schutz der Umwelt und des Klimas stellen. Lass sie erkennen, dass sie damit die Lebensgrundlage vieler Menschen gefährden und lass sie einen neuen Weg des Zusammenhalts einschlagen.
Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir bitten dich für unsere Geschwister im globalen Süden, die besonders stark unter den Folgen des Klimawandels leiden. Gib ihnen Mut, Hoffnung und die Möglichkeit, neue Wege einzuschlagen und ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten! Lass uns unsere Verantwortung am Schicksal anderer Menschen erkennen und ergreifen.
Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir bitten dich für uns, die wir im reichen Teil dieser Welt leben. Lass uns erkennen, dass es im Leben nicht darum geht, immer mehr zu haben und keine Abstriche zu machen, sondern lass uns nach Zusammenhalt streben und die Welt in eine gerechte verwandeln, damit allen Menschen ein gutes Leben möglich ist.
Wir bitten dich, erhöre uns!
Guter Gott, du hast dich uns Menschen zugewandt, damit wir uns verändern und neu werden durch die Erfahrung deiner Liebe. Dir sei Lob und Preis, heute und in Ewigkeit. Amen.

GABENBEREITUNG

Die Sternsinger/innen bringen die Gaben zum Altar.

GABENGEBET

Liebender Gott, die drei Weisen brachten dir Gold, Weihrauch und Myrrhe. Wir bringen mit Brot und Wein unser Leben zu dir. So wie du diese Gaben verwandelst, wandle uns und mache uns zu Menschen, die bereit sind, mit anderen zu teilen. Darum bitten wir…

ZUM VATER UNSER

Die Weisen aus dem Morgenland waren miteinander unterwegs. Gemeinsam haben sie Jesus gefunden und ihn als ihren König anerkannt. Auch wir sind untereinander und mit den Christen und Christinnen auf der ganzen Erde verbunden. Mit ihnen teilen wir das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat und das wir auch heute sprechen: Vater unser …

ZUM FRIEDENSGRUSS

Jesus hat allen Menschen Licht und Frieden gebracht. Er hat zu uns gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Diesen Frieden wollen wir nun weiterschenken.

Vom Bundespräsidenten abwärts grüßen inzwischen viele Menschen in Österreich so, wie es eigentlich in Indien üblich ist. Eine Verbeugung mit den Händen zusammengefaltet soll Respekt vor dem Gegenüber zeigen. Aus diesem Respekt voreinander kann Frieden entstehen. Statt dem Handreichen verbeugen sich die Mitfeiernden auf diese Art voreinander zum Friedensgruß.

SCHLUSSGEBET

Gott, wir wollen heute Danke sagen: Durch einen kleinen Stern am Himmel hast du die Heiligen Drei Könige zum Aufbruch in ein unbekanntes Land bewegt. Auch in unserer Gemeinde sind viele kleine und große Königinnen und Könige aufgebrochen. Sie haben mit ihrem Einsatz, ihrem Singen und dem Segen für die Häuser die Herzen vieler Menschen bewegt.
Wir danken dir, dass du sie auf diesem Weg begleitet und ihnen viele offene Türen beschert hast. Wir danken dir auch für die Spenden, durch die Menschen im globalen Süden Unterstützung und die Chance auf eine bessere Zukunft erhalten.
Bleibe bei uns auf unseren Wegen und ermutige auch uns, immer wieder aufzubrechen, um anderen Menschen zu helfen.

VERLAUTBARUNGEN

An dieser Stelle kann den Sternsinger/innen aber auch allen Begleiter/innen und Helfer/innen für ihren Einsatz in den letzten Tagen gedankt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, nochmals auf die Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion hinzuweisen.

SEGEN

Guter Gott, segne diese Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die in den letzten Tagen als Sternsinger und Sternsingerinnen unterwegs waren. Segne auch ihre Begleiterinnen und Helfer. Halte Deine Hände über sie, denn sie wollen ihr Leben teilen.
Sie strahlen in ihrem königlichen Auftrag, sie sind die Botschafter und Botschafterinnen von Liebe und Zusammenhalt.
Segne auch die Kinder, Frauen und Männer, die ihnen begegnet sind und ihre Herzen und Geldbörsen für die Not anderer geöffnet haben. Lass die Spenden, die die Sternsingerinnen gesammelt haben, dazu beitragen, die Welt in eine bessere und gerechtere zu verwandeln. Segne unsere Schwestern und Brüder in den Ländern des globalen Südens und all die anderen, die sich nach deiner Gerechtigkeit und Liebe sehnen. Amen.